



Weltladen übergibt 226 Unterschriften an Minister Hubertus Heil

Für die diesjährige Kampagne zum Weltladentag unter dem Motto „Menschen- und Arbeitsrechte weltweit verbindlich schützen!“ hat der Weltladen Peine 226 Unterschriften von Bürger*innen gesammelt, die einen stärkeren Schutz von Mensch und Umwelt im globalen Handel fordern.

Diese Unterschriften hat der Vorsitzende des Weltladens Peine, Winfried Domhof, zusammen mit einem entsprechenden Brief im Büro des Bundesministers Hubertus Heil abgegeben.

In dem Brief bittet der Weltladen Peine darum, dass

- Herr Heil sich im Bundestag und der Bundesregierung dafür stark macht, dass eine verbindliche menschenrechtliche Sorgfaltspflicht für deutsche Unternehmen entlang ihrer gesamten Lieferkette per Gesetz festgeschrieben wird.
- Er bittet auch darum, sich für eine konsequente Umsetzung des Nationalen Aktionsplans für Wirtschaft und Menschenrechte einzusetzen.
- Außerdem bittet er darum, sich dafür einzusetzen, dass die Bundesregierung des Prozess in den Vereinten Nationen für ein Abkommen zur Wirtschaft und Menschenrechten („UN-Teaty-Process“) konstruktiv unterstützt.
- Letztlich bittet er darum, sich dafür einzusetzen, dass das Bundeskanzleramt bei der Überarbeitung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie strenge Indikatoren für eine menschenrechtliche Sorgfaltspflicht für Unternehmen integriert.

Wie der Weltladen Peine so haben Weltläden in ganz Deutschland seit dem Weltladentag am 12. Mai 2018 Unterschriften gesammelt und diese anlässlich des Welttages für menschenwürdige Arbeit am 7. Oktober 2018 an ihre jeweiligen Bundestagsabgeordneten weitergeleitet.